



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Eva von Angern (DIE LINKE)

Einstellung von Strafverfahren nach Opportunitätsgesichtspunkten

Kleine Anfrage - KA 6/8734

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung befasste sich am 5. März 2015 mit der Einstellung von Strafverfahren unter der Überschrift „Ein bisschen schuldig“ - „Wildwuchs bei der Einstellung von Strafverfahren“.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung

- 1. Gab es seitens der FAZ im Vorfeld des Beitrages vom 5. März 2015 Anfragen an das Land Sachsen-Anhalt? Wenn ja, welche (einschließlich der Antworten der Landesregierung)?**

Hier ist im Vorfeld der Berichterstattung keine Anfrage der FAZ eingegangen.

- 2. Wie viele Verfahren wurden in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2011 bis 2014 gemäß § 153a StPO**
 - a) seitens der Staatsanwaltschaften (§ 153a, Abs. 1 StPO),**
 - b) seitens der Gerichte (§ 153a, Abs. 2 StPO)****zunächst vorläufig eingestellt?
Bitte differenziert nach Jahren auflisten.**

Die statistischen Auswertungen des Geschäftsanfalls der Staatsanwaltschaften und der ordentlichen Gerichtsbarkeit sehen lediglich das Auswertungskriterium

Hinweis: *Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 06.05.2015)

„Einstellung gemäß § 153a StPO“ vor. Eine Differenzierung nach vorläufiger/endgültiger Einstellung wird hierbei nicht vorgenommen. Für die Gerichte liegen Angaben nur bezogen auf die Beschuldigten (nicht die Verfahren) vor.

Die Angaben hinsichtlich der in den Jahren 2011 bis 2014 durch Einstellung gemäß § 153a StPO bei den Staatsanwaltschaften und Gerichten erledigten Verfahren ergeben sich aus Anlage 1.

3. Welche Auflagen oder Weisungen wurden dem/der Beschuldigten insbesondere erteilt?

Die erbetenen Angaben ergeben sich aus Anlage 1.

4. Wie viele Verfahren wurden in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2011 bis 2014 gemäß § 153a StPO

a) seitens der Staatsanwaltschaften (§ 153a, Abs. 1 StPO),

b) seitens des Gerichte (§ 153a, Abs. 2 StPO)

nach Erfüllung der Auflagen endgültig eingestellt?

Bitte differenziert nach Jahren auflisten.

Ich verweise auf die Ausführungen zu Frage 2.

5. Wie viele Verfahren wurden in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2011 bis 2014 gemäß § 153 StPO

a) seitens der Staatsanwaltschaften (§ 153, Abs. 1 StPO),

b) seitens der Gerichte (§ 153, Abs. 2 StPO)

eingestellt?

Bitte differenziert nach Jahren auflisten.

Die erbetenen Angaben ergeben sich aus Anlage 1.

6. Wie viele Verfahren wurden in den Jahren 2011 bis 2014 aufgrund eines festgestellten Verwandtschaftsverhältnisses eingestellt? Um welche Delikte handelte es sich dabei? Bitte differenziert nach Jahren auflisten.

Die Landesregierung geht davon aus, dass sich die Fragen 6 bis 8 auf die Einstellung des Verfahrens wegen Verneinung des öffentlichen Interesses bei Privatklagedelikten nebst Verweisung auf den Privatklageweg (§§ 374, 376 StPO) beziehen. Eine Statistik über diese Einstellungen, die nach den erfragten Daten (Verwandtschafts-, Bekanntschaftsverhältnis und -grad) unterscheidet, wird nicht erhoben. Zur Beantwortung wäre eine Einzelauswertung aller Akten mit einer Einstellung wegen Verneinung des öffentlichen Interesses bei Privatklagedelikten erforderlich, die nur mit unverhältnismäßigem Aufwand zu leisten wäre.

Die (bundeseinheitlichen) Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren (RiStBV) stellen Grundsätze auf, ob ein öffentliches Interesse an der Verfolgung von Amts wegen bei Privatklagesachen besteht. Nach Nr. 86 Abs. 2 RiStBV liegt in der Regel ein öffentliches Interesse vor, wenn der Rechtsfrieden über den Lebenskreis des Verletzten oder der Verletzten hinaus gestört und die Strafverfolgung ein gegenwärtiges Anliegen der Allgemeinheit ist, z. B. wegen des Ausmaßes der Rechtsverletzung, wegen der Rohheit oder Gefährlichkeit

der Tat, der niedrigen Beweggründe des Täters oder der Stellung der verletzten Person im öffentlichen Leben. Ist der Rechtsfrieden über den Lebenskreis der verletzten Person hinaus nicht gestört worden, so kann ein öffentliches Interesse auch dann vorliegen, wenn der verletzten Person wegen ihrer persönlichen Beziehung zum Täter nicht zugemutet werden kann, die Privatklage zu erheben, und die Strafverfolgung ein gegenwärtiges Anliegen der Allgemeinheit ist. Weitere Regelungen der RiStBV sehen deliktsspezifische Konkretisierungen vor. So wird nach Nr. 229 Abs. 1 RiStBV bei Beleidigungen meist das öffentliche Interesse gegeben sein, wenn es sich um eine wesentliche Ehrenkränkung i. S. d. § 185 StGB oder um eine üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens (§ 188 StGB) handelt. Nach Nr. 233 RiStBV ist das öffentliche Interesse an der Verfolgung von Körperverletzungen vor allem dann zu bejahen, wenn eine rohe Tat, eine erhebliche Misshandlung oder eine erhebliche Verletzung vorliegt. Dies gilt auch, wenn die Körperverletzung in einer engen Lebensgemeinschaft begangen wurde.

In diesem Rahmen kann - je nach Konstellation des Einzelfalles - auch ein Verwandtschafts- oder Bekanntschaftsverhältnis von Bedeutung sein. In Abgrenzung zu „Verwandten“ und „Bekanntem“ werden in den Musterverfügungen der Staatsanwaltschaft als weitere Kategorien auch „Nachbarn, Verlobte, getrennt Lebende, Lebenspartner und Ehegatten“ angeführt. Über allgemeine juristische Definitionen hinaus - § 1589 BGB Verwandtschaft - liegen keine weiteren Konkretisierungen der fraglichen Begrifflichkeiten vor.

- 7. Wie viele Verfahren wurden in den Jahren 2011 bis 2014 aufgrund eines festgestellten Bekanntschaftsverhältnisses eingestellt? Um welche Delikte handelte es sich dabei? Bitte differenziert nach Jahren auflisten.**

Ich verweise auf die Ausführungen zu Frage 6.

- 8. Welcher Verwandtschaftsgrad bzw. welcher Bekanntschaftsgrad ist für die Einstellung von Verfahren nach Ziffer 6 bzw. Ziffer 7 maßgeblich? Ist dieser klar umrissen? Wenn ja, wie definiert und wo festgeschrieben?**

Ich verweise auf die Ausführungen zu Frage 6.

- 9. Gibt es seitens der Landesregierung Handlungsempfehlungen, Richtlinien, Anwendungskriterien etc., unter welchen Voraussetzungen die Schuld eines Täters als gering anzusehen wäre und kein öffentliches Interesse an der Strafverfolgung bestehen würde? Falls ja, welche und mit welchem Inhalt?**

Die Landesregierung hat keine Richtlinien oder Verwaltungsvorschriften erlassen, unter welchen Voraussetzungen i. S. d. § 153 StPO die Schuld des Täters als gering anzusehen wäre und kein öffentliches Interesse an der Strafverfolgung besteht.

- 10. Wie schätzt die Landesregierung mit Blick auf den Beitrag in der FAZ vom 5. März 2015 die Situation bei der Einstellung von Strafverfahren in Sachsen-Anhalt - auch im Vergleich zu anderen Bundesländern - ein?**

**Falls hohe Einstellungsfallzahlen in Sachsen-Anhalt seitens der Landesregierung festgestellt werden, könnten diese ein mögliches Indiz dafür sein, dass es an personellen und sächlichen Ressourcen fehlt, um langwierige Beweisaufnahmen mit dem Ziel der umfassenden Aufklärung von Straftaten generell realisieren zu können?
Wie könnte Abhilfe geschaffen werden?**

Die Verhältnisse in Sachsen-Anhalt sind statistisch unauffällig. Die erbetenen Vergleichszahlen anderer Bundesländer ergeben sich aus Anlage 2.

- 11. In wie vielen Fällen kam es in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2011 bis 2014 gemäß § 257c StPO sowie auf Grundlage des Gesetzes zur Regelung der Verständigung im Strafverfahren zu einer Verständigung im Strafprozess? Bitte differenziert nach Jahren auflisten.**

Sowohl der Präsident des Oberlandesgerichts als auch der Generalstaatsanwalt haben berichtet, dass im dortigen Geschäftsbereich in den Jahren 2011 bis 2014 die entsprechenden Daten nicht erhoben worden sind.

- 12. Wie werden in Sachsen-Anhalt die im Gesetz zur Regelung der Verständigung im Strafverfahren geforderten umfangreichen Mitteilungs- und Dokumentationspflichten gewährleistet und deren Einhaltung mittels welcher Kontrollmechanismen sichergestellt?**

Der Generalstaatsanwalt des Landes Sachsen-Anhalt hat zur Umsetzung der Mitteilungs- und Dokumentationspflichten am 20. Dezember 2013 eine Handreichung für die Staatsanwaltschaften erarbeitet. Diese ist in den Staatsanwaltschaften mittels Hausverfügung umgesetzt worden. Die Dezernentinnen und Dezernenten sind angewiesen, mit Hilfe eines Formulars Gespräche, welche auf eine verfahrensbeendigende Absprache zielen, zu dokumentieren und zu den Akten und Handakten zu bringen. Darüber hinaus ist der Vermerk der Abteilungsleitung der das Verfahren führenden Abteilung zuzuleiten, die den Vermerk erfasst. Soweit eine Dezernentin oder ein Dezernent eine Hauptverhandlung vor dem Land- oder Schöffengericht wahrnimmt, ohne selbst Anklageverfasser zu sein, soll eine Verständigung im Einvernehmen mit der zuständigen Dezernentin oder dem zuständigen Dezernenten erfolgen. Die Mitteilungs- und Dokumentationspflichten werden entsprechend der Handreichung erfüllt. In der Handreichung ist unter anderem vorgesehen, dass die Staatsanwaltschaft darauf hinzuwirken hat, dass die vorgeschriebenen Mitteilungen, Hinweise und Belehrungen erfolgen und im Protokoll über die Hauptverhandlung wiedergegeben werden (§ 273 Abs. 1a StPO). Bei konkreten Anhaltspunkten für eine gesetzeswidrige Verständigung, insbesondere bei Nichtbeteiligung der Staatsanwaltschaft ist fristwährend ein Rechtsmittel einzulegen, über dessen Durchführung nach Prüfung des Protokolls, der Urteilsgründe sowie gegebenenfalls nach Rücksprache mit der Generalstaatsanwaltschaft zu entscheiden ist.

Verstöße gegen die Dokumentationspflicht durch die Staatsanwaltschaften sind bislang nicht bekannt geworden, insbesondere wurden Verstöße weder im Rahmen der Dienstaufsicht noch im Zuge von Revisionsverfahren gerügt.

Bei den Gerichten werden die gesetzlich vorgesehenen Mitteilungs- und Dokumentationspflichten durch Anwendung der entsprechenden Vorschriften, insbesondere des § 273 Abs. 1a StPO über den Umfang der Protokollierung der Hauptverhandlung durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des zur Entscheidung berufenen Spruchkörpers gewährleistet. Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften unterliegt dem „Kontrollmechanismus“ der zur Verfügung stehenden Rechtsmittel.

Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153 a StPO

Staatsanwaltschaften Sachsen-Anhalt	2011	2012	2013	2014
Erledigte Verfahren	131.432	132.485	130.992	134.948
Verfahrenseinstellungen gem. § 153 a Abs. 1 StPO	6.434	6.127	5.550	5.341
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	4,90%	4,62%	4,24%	3,96%
davon				
- Täter-Opfer Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	576	635	612	520
- Schadenswiedergutmachung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	470	442	388	369
- Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	4.383	4.246	3.791	3.788
- sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	822	616	544	515
- Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	44	37	50	28
- Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	*	*	*	0
- Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder an einem Fahreignungsseminar nach § 4a StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7)	0	0	0	0
- sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	139	151	165	121
Die Verfahren endeten hinsichtlich der Beschuldigten für diese mit Verfahrenseinstellung gem. § 153 a StPO	6.757	6.447	5.875	5.589
davon				
- Täter-Opfer Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	628	711	691	588
- Schadenswiedergutmachung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	488	456	403	381
- Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	4.598	4.436	3.992	3.924
- sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	855	650	569	539
- Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	44	37	50	28
- Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	*	*	*	0
- Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder an einem Fahreignungsseminar nach § 4a StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7)	0	0	0	0
- sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	144	157	170	129
Verfahrenseinstellungen gem. § 153 Abs. 1 StPO (Geringfügigkeit)	13.784	13.958	14.811	15.997
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	10,49%	10,54%	11,31%	11,85%

*) Daten vor 1. Januar 2014 nicht erhoben

Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153 a StPO

Amtsgerichte Sachsen-Anhalt	2011	2012	2013	2014
Erledigte Verfahren	20.354	19.024	18.747	17.362
Verfahrenseinstellungen gem. § 153 a StPO	1.390	1.452	1.355	1.249
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	6,83%	7,63%	7,23%	7,19%
Die Verfahren endeten <u>hinsichtlich der Beschuldigten</u> für diese mit Verfahrenseinstellung gem. § 153 a StPO	1.575	1.649	1.554	1.407
davon				
- Täter-Opfer Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	43	57	52	35
- Schadenswiedergutmachung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	221	233	216	174
- Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	813	830	782	804
- sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	371	369	389	283
- Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	56	55	35	44
- Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	*	*	*	0
- Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder an einem Fahreignungsseminar nach § 4a StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7)	0	0	1	1
- sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	71	105	79	66
Verfahrenseinstellungen gem. § 153 Abs. 2 StPO (Geringfügigkeit)	1.069	1.024	857	906
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	5,25%	5,38%	4,57%	5,22%

*) Daten vor 1. Januar 2014 nicht erhoben

Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153 a StPO

Landgerichte Sachsen-Anhalt - I. Instanz -	2011	2012	2013	2014
Erledigte Verfahren	411	366	370	375
Verfahrenseinstellungen gem. § 153 a StPO	4	3	4	11
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,97%	0,82%	1,08%	2,93%
Die Verfahren endeten <u>hinsichtlich der Beschuldigten</u> für diese mit Verfahrenseinstellung gem. § 153 a StPO	7	8	6	22
davon				
- Täter-Opfer Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	0	0	0	0
- Schadenswiedergutmachung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	2	0	0	0
- Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	5	8	6	18
- sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	0	0	0	1
- Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	0	0	0	0
- Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	*	*	*	0
- Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder an einem Fahreignungsseminar nach § 4a StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7)	0	0	0	0
- sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	0	0	0	3
Verfahrenseinstellungen gem. § 153 Abs. 2 StPO (Geringfügigkeit)	2	6	1	0
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,49%	1,64%	0,27%	0,00%

*) Daten vor 1. Januar 2014 nicht erhoben

Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153 a StPO

Landgerichte Sachsen-Anhalt - II. Instanz -	2011	2012	2013	2014
Erledigte Verfahren	1.245	1.038	1.078	1.121
Verfahrenseinstellungen gem. § 153 a StPO	35	37	37	41
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	2,81%	3,56%	3,43%	3,66%
Die Verfahren endeten <u>hinsichtlich der Beschuldigten</u> für diese mit Verfahrenseinstellung gem. § 153 a StPO	37	44	44	44
davon				
- Täter-Opfer Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	7	0	2	2
- Schadenswiedergutmachung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	6	2	7	2
- Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	20	40	26	30
- sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	2	1	8	3
- Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	1	0	0	0
- Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	*	*	*	0
- Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder an einem Fahreignungsseminar nach § 4a StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7)	0	0	0	0
- sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	1	1	1	7
Verfahrenseinstellungen gem. § 153 Abs. 2 StPO (Geringfügigkeit)	13	15	14	9
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	1,04%	1,45%	1,30%	0,80%

*) Daten vor 1. Januar 2014 nicht erhoben

Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153 a StPO

Oberlandesgericht Sachsen-Anhalt - Revisionsinstanz -	2011	2012	2013	2014
Erledigte Verfahren	241	212	246	217
Verfahrenseinstellungen gem. § 153 a StPO	0	0	1	2
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,00%	0,00%	0,41%	0,92%
Verfahrenseinstellungen gem. § 153 Abs. 2 StPO (Geringfügigkeit)	2	1	1	2
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,83%	0,47%	0,41%	0,92%

Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153 a StPO

Staatsanwaltschaften 2011	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Verfahren insgesamt	4 609 786	455 396	544 425	288 669	149 081	56 815	143 340	383 898	103 128	439 001	1 108 635	261 243	54 195	214 753	131 432	154 766	121 009
darunter durch.....																	
Einstellung mit Auflage gemäß § 153a Abs. 1.....	191 166	22 526	25 769	4 666	6 430	2 697	5 608	16 810	4 200	21 975	42 183	13 310	875	8 450	6 434	6 446	2 787
i.V.H. zu Verfahrenserledigungen insgesamt.....	4,15%	4,95%	4,73%	1,62%	4,31%	4,75%	3,91%	4,38%	4,07%	5,01%	3,80%	5,09%	1,61%	3,93%	4,90%	4,16%	2,30%
davon.....																	
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr.5 StPO (Täter-Opfer-Ausgleich)	11 176	1 109	929	70	574	20	382	565	361	1 863	2 180	1 650	231	225	576	408	33
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 StPO (Schadenswiedergutmachung)	10 092	445	119	271	392	61	271	1 307	379	1 823	2 358	1 155	29	102	470	780	130
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 StPO (Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse)	160 693	20 144	24 527	4 213	4 940	2 588	4 889	13 823	3 113	16 980	35 394	9 817	601	7 901	4 383	4 897	2 483
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 StPO (sonst. gemeinnützige Leistung)	5 417	313	104	69	353	12	56	439	266	909	1 011	440	6	190	822	306	121
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 StPO (Unterhaltspflicht).....	661	62	28	26	46	2	4	41	25	124	122	83	4	5	44	35	10
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 StPO (Teilnahme an einem Aufbau- seminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG) ...	355	276	3	-	2	-	-	29	5	14	25	1	-	-	-	-	-
§ 153a Abs. 1 Satz 2 (sonstige Auflagen oder Weisungen)	2 772	177	59	17	123	14	6	606	51	262	1 093	164	4	27	139	20	10
§ 153 Abs. 1 StPO (Einstellung wegen Geringfügigkeit)	414 584	29 497	35 840	22 631	10 599	5 891	15 718	41 416	9 396	36 043	117 647	19 677	5 349	18 518	13 784	18 869	13 709
i.V.H. zu Verfahrenserledigungen insgesamt.....	8,99%	6,48%	6,58%	7,84%	7,11%	10,37%	10,97%	10,79%	9,11%	8,21%	10,61%	7,53%	9,87%	8,62%	10,49%	12,19%	11,33%

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 2.6, 2011

Amtsgerichte 2011	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Verfahren insgesamt	772 867	73 310	112 806	47 158	28 151	9 120	20 483	48 688	15 365	63 646	209 890	32 514	9 951	41 132	20 354	21 096	19 203
Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	59 191	5 209	7 098	3 832	3 237	881	1 918	3 593	1 266	4 626	16 201	2 500	652	3 143	1 390	1 651	1 994
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	7,66%	7,11%	6,29%	8,13%	11,50%	9,66%	9,36%	7,38%	8,24%	7,27%	7,72%	7,69%	6,55%	7,64%	6,83%	7,83%	10,38%
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	35 472	2 685	3 617	2 155	1 090	533	1 184	2 781	612	2 997	11 355	1 717	326	1 240	1 069	922	1 189
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	4,59%	3,66%	3,21%	4,57%	3,87%	5,84%	5,78%	5,71%	3,98%	4,71%	5,41%	5,28%	3,28%	3,01%	5,25%	4,37%	6,19%

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 2.3, 2011

Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153 a StPO

Landgerichte, I. Instanz 2011	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HW	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Verfahren insgesamt	13 867	1 322	1 910	797	311	154	279	1 453	266	1 244	3 543	687	200	591	411	362	337
Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	206	22	19	16	2	2	3	24	1	20	76	8	1	5	4	-	3
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	1,49%	1,66%	0,99%	2,01%	0,64%	1,30%	1,08%	1,65%	0,38%	1,61%	2,15%	1,16%	0,50%	0,85%	0,97%	0,00%	0,89%
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	78	2	8	4	-	1	-	9	-	4	43	-	-	2	2	3	-
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,56%	0,15%	0,42%	0,50%	0,00%	0,65%	0,00%	0,62%	0,00%	0,32%	1,21%	0,00%	0,00%	0,34%	0,49%	0,83%	0,00%

Landgerichte, II. Instanz 2011	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Verfahren insgesamt	51 527	5 823	9 846	3 166	1 442	228	1 684	2 961	878	4 563	12 087	2 267	670	2 697	1 245	937	1 033
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 214	217	311	123	92	12	67	125	14	201	649	89	15	169	35	25	70
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	4,30%	3,73%	3,16%	3,89%	6,38%	5,26%	3,98%	4,22%	1,59%	4,40%	5,37%	3,93%	2,24%	6,27%	2,81%	2,67%	6,78%
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	908	114	128	68	40	14	18	63	7	75	257	37	9	29	13	15	21
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	1,76%	1,96%	1,30%	2,15%	2,77%	6,14%	1,07%	2,13%	0,80%	1,64%	2,13%	1,63%	1,34%	1,08%	1,04%	1,60%	2,03%

Oberlandesgericht, Revisionsinstanz 2011	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Revisionen insgesamt	6 168	637	1 074	478	189	24	179	415	91	542	1 301	318	65	351	241	137	126
Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	4	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,06%	0,00%	0,09%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,24%	0,00%	0,18%	0,08%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	41	4	6	1	4	-	1	6	-	4	6	1	1	4	2	-	1
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,66%	0,63%	0,56%	0,21%	2,12%	0,00%	0,56%	1,45%	0,00%	0,74%	0,46%	0,31%	1,54%	1,14%	0,83%	0,00%	0,79%

Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153 a StPO

Staatsanwaltschaften 2012	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Verfahren insgesamt	4 556 600	452 267	535 917	288 669	138 635	56 262	146 965	376 778	102 872	434 267	1 083 415	261 281	52 816	217 515	132 485	154 776	121 680
darunter durch.....																	
Einstellung mit Auflage gemäß § 153a Abs. 1.....	183 295	21 817	25 925	4 666	5 699	2 735	6 291	16 251	4 469	20 925	39 203	12 593	836	6 753	6 127	6 497	2 508
i.V.H. zu Verfahrenserledigungen insgesamt.....	4,02%	4,82%	4,84%	1,62%	4,11%	4,86%	4,28%	4,31%	4,34%	4,82%	3,62%	4,82%	1,58%	3,10%	4,62%	4,20%	2,06%
davon.....																	
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr.5 StPO (Täter-Opfer-Ausgleich)	11 765	1 508	1 151	70	567	16	421	522	426	1 899	2 162	1 414	167	223	635	516	68
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 StPO (Schadenswiedergutmachung)	9 227	470	95	271	340	56	321	1 049	411	1 660	2 015	1 132	29	67	442	756	113
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 StPO (Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse)	154 024	19 005	24 492	4 213	4 459	2 630	5 488	13 746	3 302	16 008	32 974	9 432	629	6 297	4 246	4 851	2 252
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 StPO (sonst. gemeinnützige Leistung)	4 763	323	100	69	184	10	52	418	224	922	929	385	1	142	616	329	59
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 StPO (Unterhaltspflicht).....	586	66	33	26	33	-	4	43	26	107	98	69	9	6	37	23	6
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 StPO (Teilnahme an einem Aufbau- seminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG) ...	340	264	2	-	3	-	-	14	1	18	34	2	-	-	-	1	1
§ 153a Abs. 1 Satz 2 (sonstige Auflagen oder Weisungen)	2 590	181	52	17	113	23	5	459	79	311	991	159	1	18	151	21	9
§ 153 Abs. 1 StPO (Einstellung wegen Geringfügigkeit)	408 712	29 701	30 118	22 631	10 723	5 706	16 000	43 976	9 493	36 410	114 594	19 480	5 318	19 454	13 958	18 390	12 760
i.V.H. zu Verfahrenserledigungen insgesamt.....	8,97%	6,57%	5,62%	7,84%	7,73%	10,14%	10,89%	11,67%	9,23%	8,38%	10,58%	7,46%	10,07%	8,94%	10,54%	11,88%	10,49%

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 2.6, 2012

Amtsgerichte 2012	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HW	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Verfahren insgesamt	736 029	71 218	108 036	38 567	26 325	8 416	20 483	46 043	14 893	60 222	202 344	30 276	9 429	41 616	19 024	19 926	19 211
Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	57 655	5 039	6 822	3 564	3 260	680	1 918	3 415	1 261	4 537	15 739	2 403	670	3 250	1 452	1 626	2 019
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	7,83%	7,08%	6,31%	9,24%	12,38%	8,08%	9,36%	7,42%	8,47%	7,53%	7,78%	7,94%	7,11%	7,81%	7,63%	8,16%	10,51%
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	34 147	2 632	3 488	1 951	1 187	420	1 184	2 685	670	3 076	10 763	1 450	278	1 219	1 024	965	1 155
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	4,64%	3,70%	3,23%	5,06%	4,51%	4,99%	5,78%	5,83%	4,50%	5,11%	5,32%	4,79%	2,95%	2,93%	5,38%	4,84%	6,01%

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 2.3, 2012

Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153 a StPO

Landgerichte, I. Instanz 2012	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Verfahren insgesamt	13 625	1 205	1 894	850	296	170	324	1 245	314	1 183	3 568	603	252	614	366	362	379
Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	198	21	18	8	5	1	4	31	2	17	62	9	1	9	3	2	5
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	1,45%	1,74%	0,95%	0,94%	1,69%	0,59%	1,23%	2,49%	0,64%	1,44%	1,74%	1,49%	0,40%	1,47%	0,82%	0,55%	1,32%
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	89	3	2	5	1	1	-	8	1	12	37	1	1	7	6	-	4
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,65%	0,25%	0,11%	0,59%	0,34%	0,59%	0,00%	0,64%	0,32%	1,01%	1,04%	0,17%	0,40%	1,14%	1,64%	0,00%	1,06%

Landgericht, II. Instanz 2012	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Verfahren insgesamt	49 595	5 520	9 522	3 082	1 473	313	1 711	2 872	803	4 146	11 676	2 024	569	2 852	1 038	991	1 003
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 198	233	319	153	87	15	65	116	6	161	623	86	24	167	37	29	77
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	4,43%	4,22%	3,35%	4,96%	5,91%	4,79%	3,80%	4,04%	0,75%	3,88%	5,34%	4,25%	4,22%	5,86%	3,56%	2,93%	7,68%
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	940	101	174	60	39	6	30	62	9	64	251	36	3	46	15	20	24
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	1,90%	1,83%	1,83%	1,95%	2,65%	1,92%	1,75%	2,16%	1,12%	1,54%	2,15%	1,78%	0,53%	1,61%	1,45%	2,02%	2,39%

Oberlandesgericht, Revisionsinstanz 2012	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Revisionen insgesamt	5 910	562	1 079	461	176	21	175	391	110	525	1 264	260	79	359	212	140	96
Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,05%	0,00%	0,00%	0,00%	0,57%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,16%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	32	3	8	1	4	-	-	3	-	1	8	1	-	2	1	-	-
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,54%	0,53%	0,74%	0,22%	2,27%	0,00%	0,00%	0,77%	0,00%	0,19%	0,63%	0,38%	0,00%	0,56%	0,47%	0,00%	0,00%

Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153 a StPO

Staatsanwaltschaften 2013	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Verfahren insgesamt	4 537 363	459 854	550 722	294 229	140 192	55 535	144 078	352 012	95 917	438 969	1 074 912	259 846	52 071	216 831	130 992	150 032	121 171
darunter durch.....																	
Einstellung mit Auflage gemäß § 153a Abs. 1.....	178 123	20 197	25 476	5 376	5 668	2 637	6 017	16 413	4 076	20 814	38 103	12 138	869	6 049	5 550	6 104	2 636
i.V.H. zu Verfahrenserledigungen insgesamt.....	3,93%	4,39%	4,63%	1,83%	4,04%	4,75%	4,18%	4,66%	4,25%	4,74%	3,54%	4,67%	1,67%	2,79%	4,24%	4,07%	2,18%
davon.....																	
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr.5 StPO (Täter-Opfer-Ausgleich)	11 659	1 499	1 175	90	569	17	475	569	256	1 993	2 119	1 368	214	212	612	434	57
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 StPO (Schadenswiedergutmachung)	9 123	418	87	379	346	49	250	1 031	369	1 599	2 188	1 100	26	60	388	725	108
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 StPO (Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse)	149 216	17 538	24 049	4 737	4 482	2 545	5 236	13 728	3 133	15 860	31 807	9 077	622	5 618	3 791	4 603	2 390
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 StPO (sonst. gemeinnützige Leistung)	4 479	266	80	63	119	7	44	431	203	885	993	365	1	134	544	279	65
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 StPO (Unterhaltspflicht).....	547	33	46	25	40	2	1	19	33	108	90	52	3	7	50	30	8
§ 153a Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 StPO (Teilnahme an einem Aufbau- seminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG) ...	392	293	2	21	1	-	1	6	-	28	35	1	-	-	-	4	-
§ 153a Abs. 1 Satz 2 (sonstige Auflagen oder Weisungen)	2 707	150	37	61	111	17	10	629	82	341	871	175	3	18	165	29	8
§ 153 Abs. 1 StPO (Einstellung wegen Geringfügigkeit)	425 323	32 599	30 994	24 497	11 541	5 671	16 807	48 362	8 871	38 135	116 953	20 821	5 832	18 775	14 811	18 789	11 865
i.V.H. zu Verfahrenserledigungen insgesamt.....	9,37%	7,09%	5,63%	8,33%	8,23%	10,21%	11,67%	13,74%	9,25%	8,69%	10,88%	8,01%	11,20%	8,66%	11,31%	12,52%	9,79%

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 2.6, 2013

Amtsgerichte 2013	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HW	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Verfahren insgesamt	700 394	67 419	103 121	38 904	24 261	8 280	18 281	42 553	13 747	58 366	190 609	28 363	9 360	40 352	18 747	18 563	19 468
Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	54 385	4 702	6 733	3 674	2 930	633	1 632	3 174	1 194	4 332	14 563	2 154	680	3 084	1 355	1 619	1 926
Anteil i.V.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	7,76%	6,97%	6,53%	9,44%	12,08%	7,64%	8,93%	7,46%	8,69%	7,42%	7,64%	7,59%	7,26%	7,64%	7,23%	8,72%	9,89%
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	33 186	2 415	3 422	1 918	1 177	461	905	2 645	588	3 133	10 666	1 327	349	1 135	857	940	1 248
Anteil i.V.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	4,74%	3,58%	3,32%	4,93%	4,85%	5,57%	4,95%	6,22%	4,28%	5,37%	5,60%	4,68%	3,73%	2,81%	4,57%	5,06%	6,41%

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 2.3, 2013

Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153 a StPO

Landgerichte, I. Instanz 2013	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Verfahren insgesamt	13 077	1 214	1 897	805	345	164	329	1 167	264	1 117	3 196	588	245	620	370	400	356
Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	178	17	18	8	3	-	4	17	2	25	55	9	3	4	4	6	3
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	1,36%	1,40%	0,95%	0,99%	0,87%	0,00%	1,22%	1,46%	0,76%	2,24%	1,72%	1,53%	1,22%	0,65%	1,08%	1,50%	0,84%
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	92	4	10	6	-	1	1	14	2	9	31	3	1	1	1	6	2
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,70%	0,33%	0,53%	0,75%	0,00%	0,61%	0,30%	1,20%	0,76%	0,81%	0,97%	0,51%	0,41%	0,16%	0,27%	1,50%	0,56%

Landgericht, II. Instanz 2013	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Verfahren insgesamt	46 936	5 435	8 942	2 602	1 384	203	1 469	2 799	875	4 110	10 969	1 981	549	2 700	1 078	828	1 012
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 091	218	305	113	103	11	66	120	14	185	557	65	31	138	37	45	83
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	4,46%	4,01%	3,41%	4,34%	7,44%	5,42%	4,49%	4,29%	1,60%	4,50%	5,08%	3,28%	5,65%	5,11%	3,43%	5,43%	8,20%
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	824	99	127	34	35	4	28	87	4	64	220	48	5	20	14	19	16
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	1,76%	1,82%	1,42%	1,31%	2,53%	1,97%	1,91%	3,11%	0,46%	1,56%	2,01%	2,42%	0,91%	0,74%	1,30%	2,29%	1,58%

Oberlandesgericht, Revisionsinstanz 2013	Deutsch- land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MVP	NDS	NRW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Erledigte Revisionen insgesamt	5 907	532	1 064	430	207	24	271	365	108	543	1 234	243	74	335	246	134	97
Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	8	-	2	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	1
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,14%	0,00%	0,19%	0,00%	0,97%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,16%	0,00%	0,00%	0,00%	0,41%	0,00%	1,03%
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	23	2	1	-	3	-	1	4	1	3	5	-	-	2	1	-	-
Anteil i.v.H. an Verfahrenserledigungen insgesamt	0,39%	0,38%	0,09%	0,00%	1,45%	0,00%	0,37%	1,10%	0,93%	0,55%	0,41%	0,00%	0,00%	0,60%	0,41%	0,00%	0,00%